

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

Montag den 16. Februar 1874.

(81—3)

Nr. 1049.

Kinderpesterlöschung.

Da infolge der am 9. d. M. zu Lofve, Orts-gemeinde Brečna, am 10. d. M. zu Sela bei Hinach, Ortsgemeinde Seisenberg abgehaltenen Schlusssessionen die Kinderpest als erloschen erklärt wird, so werden alle Verkehrsbeschränkungen in den vor-erwähnten Ortschaften mit dem Bemerken auf-gelassen, daß nunmehr diese ganze Bezirkshaupt-mannschaft wieder seuchenfrei ist.

R. l. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 11. Februar 1874.

(76—2)

Nr. 1212.

Kundmachung.

Auf mehrseitiges Ansuchen verlängert das k. k. Reichs-Kriegsministerium den mittelst Kundma-chung vom 15. Dezember 1873 auf den 20. Fe-

bruar d. J. festgesetzten Termin zur Einbringung von Offerten auf Lieferung der Monturs- und Ausrüstungs-Erfordernisse für das k. k. Heer bis zum 20. April 1874, mittags 12 Uhr.

Zur übrigen bleiben die in der oben an-geführten früheren Kundmachung aufgestellten Offert-bedingungen ihrem vollen Umfange nach aufrecht.

(80—2)

Nr. 1765.

Postexpedientenstelle.

Zur Besetzung der Postexpedientenstelle in Salloch, Bezirkshauptmannschaft in Laibach wird hiemit

bis zum 15. März l. J. der Concurs ausgeschrieben.

Die Bezüge bestehen aus der Jahresbestal-lung von 150 fl. (Einhundert fünfzig Gulden), Amtspauschale jährlicher 40 fl. (vierzig Gulden), und dem Botenpauschale von jährlichen 188 fl.

(Einhundertachtzigacht Gulden), für die täglich notwendigen Botengänge zu den Tag- und Nacht-zügen zum gleichnamigen Bahnhofe. Der Post-expedient hat dagegen unter Anderem eine Caution per 200 fl. bar, oder in 5proz. Staatsobligatio-nen oder hypothekarisch zu leisten, sich vor dem Dienstantritte der vorgeschriebenen Postmanipula-tionsprüfung zu unterziehen und einen Dienstver-trag abzuschließen.

Die Bewerber haben in ihrem, der Gefer-tigten bis längstens 15. März l. J. vorzulegenden Gesuchen das Alter, die genossene Schulbildung, die Vermögensverhältnisse, das Wohlverhalten und die bisherige Beschäftigung nachzuweisen und zu-gleich anzugeben, bei welchem k. k. Postamte sie die erforderliche Postmanipulationspraxis zu nehmen wünschen.

Triest, am 3. Februar 1874.

A. k. Postdirection.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 37.

(367—1)

Nr. 599.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid vom 31sten Jänner 1874, Z. 599, in die ge-richtliche Feilbietung nachstehender in die Josef Bauer'sche Concursmasse gehörigen Realitäten, als:

1. des im Grundbuche des Stadt-magistrates Laibach sub Actf. Nr. 32 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc. Nr. 11 gelegenen, laut Inventars und Schätzungsprotokolles vom 20. Juli 1873 auf 10,000 fl. bewertheten Hauses sammt An- und Zugehör;

2. des im nemlichen Grundbuche sub Actf. Nr. 352 vorkommenden, zu Laibach in der St. Petersvorstadt sub Consc. 12 gelegenen Hauses im gericht-lich erhobenen Werthe von 16000 fl. sammt An- und Zugehör und

3. des in der krainischen Landtafel vorkommenden vom Gute Pepens-feld abgschriebenen Waldantheiles Utif sub Parz. Nr. 111^{3/11}, in der Steuergemeinde Gleinitz, im Flächen-maße von 10 Joch im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 1500 fl. bewilligt und es seien hiezu drei Feil-bietungstagsatzungen auf den

2. März,

13. April und

11. Mai 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang vor diesem Landesgerichte bestimmt worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten hingegen auch unter dem Schätzungs-wert hintangegeben werden.

Die Grundbuchsextrakte, das Schät-zungsprotokoll und die Licitationsbe-dingnisse, wornach insbesondere jeder Kauflustiger ein 10% Vadium zu erlegen hat, können in der Registra-tur dieses Landesgerichtes eingesehen werden.

Laibach, am 31. Jänner 1874.

(350—1)

Nr. 694.

Aufforderung.

Von dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz wird über Einschreiten der Gertraud Bradulja um Eintragung der noch in keinem öffentlichen Buche aufgenommenen Liegenschaft, als der Wiesenparzelle Nr. 1023 der Stuer-gemeinde Waitzsch, na blatu benannt, nach den Katastralacten das Flächen-maß von 3 Joch 883 □Mstr. um-fassend in das Grundbuch des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Laibach, dann um Einverleibung des Eigen-thumsrechtes auf diese Realität zu zu gunsten der Gertraud Bradulja hiemit zur Ergänzung des Grund-buches das Richtigstellungsverfahren nach Vorschrift des Gesetzes vom 25. Juli 1871, R. G. Bl. Nr. 96, eingeleitet.

Vom 15. Februar 1874 an können daher Eigenthums- Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf diesen Grundbuchskörper nur durch Eintragung bei dieser neuen Grund-buchseinlage, welche bei dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach ein-zusehen ist, erworben werden.

Es werden also alle diejenigen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Grundbuchsein-lage erworbenen Rechtes eine Aende-rung der die Eigenthums- oder Be-sitzverhältnisse betreffenden Eintra-gungen in Anspruch nehmen, gleich-viel, ob die Aenderung durch Ab-Zu- oder Umschreibung durch Berich-tigung der Bezeichnung der Liegen-schaft oder der Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll, ferner alle dieje-nigen, welche schon vor der Eröffnung der neuen Grundbuchseinlage auf diese Liegenschaft oder Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben hatten, aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Lai-bach bis einschläßig

31. Mai 1874

so gewiß anzumelden, als widrigens

das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber jenen dritten Personen, welche auf Grund der in der Einlage enthalte-nen, nicht bestrittenen Eintragungen, bürgerliche Rechte im guten Glauben erworben haben, verwirkt sein soll. An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einer gerichtlichen Erledi-gung ersichtlich oder ein bezügliches Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Veräumen der Edictalfrist und eine Verlängerung derselben für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz, am 22. Jänner 1874.

(252—3)

Nr. 343.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß in der Execu-tionssache des Kaspar Petric von Slap gegen Maria Jozj von Slap Nr. 22 pcto. 50 fl. 50 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung der der Schuldnerin Ma-ria Witwe Jozj von ebendort ad Herr-schaft Wippach sub tom XXI, pagina 315, 318, 321, 324 und 327 im Grunde der Abhandlung vom 18. Jänner 1859, Zahl 309, 16. September 1859, Zahl 4056 und dem Urtheile 12. Juli 1871, Z. 3068, haftenden Forderungen pr. 262 fl. 50 kr., 40 fl. und 105 fl. bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

24. Februar und

24. März 1874,

früh 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderungen bei der ersten Tagsatzung nur um oder über dem Nennwerth bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 23sten Jänner 1874.

(237—2)

Nr. 9423.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Execu-tionssache der Frau Juliana Jitnik von Planina im eigenen Namen und als Machthaberin der Antonia und des Ig-naz Bokov Erben nach Mathias Wol-finger gegen Franz Santel von Belsto und dessen Besiznachfolgerin Maria San-tel zur Vornahme der mit dem Bescheid vom 19. Dezember 1871, Z. 7390, auf den 3. April 1872 angeordnet gewesenen sohin fixirten dritten exec. Feilbietung

der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 93 ad Lugga pcto. 281 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsatzung auf den

27. Februar 1874,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts an-geordnet worden sei.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(231—3)

Nr. 842.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7419, in der Execu-tionssache des Jakob Zbricoj von Ce-nofetsch gegen Martin Susl von Unter-loschana pcto. 37 fl. 10 kr. c. s. c. be-kannt gemacht, daß zur zweiten Realfeil-bietungstagsatzung am 23. Jänner d. J., kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb

am 24. Februar l. J.,

vormittags 10 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird der Katharina Subel verehlt. Spetic als Tabulargläubigerin erinnert, daß die bezügliche Feilbietungs-rubrik dem für sie wegen ihres unbekann-ten Aufenthaltes als curator ad actum aufgestellten Dominik Pupis von Roschana zugestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Jänner 1874.

(317—2)

Nr. 4627.

Reassummierung 3. exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzpro-curatur die dritte exec. Feilbietung der dem Matthäus Kovsch gehörigen, gerichtlich auf 4895 fl. 95 geschätzten, im Grund-buche D. R. D. Commenda Laibach Urb.-Nr. 481 vorkommenden, zu Enofchet Nr. 14 liegenden Realität reassummando bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung auf den

4. März 1874,

vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schät-zungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Vadium zu honden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der die-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 2ten Dezember 1873.

Collectiv-Anzeiger.

Aufgenommen werden: Annoncen und Pränumerationen für alle inländischen Zeitungen, 6 Wohnungen, 1 Gärtner, 1 Bönne; — **Dienstjude:** 1 Gutsverwalter, 1 Gemeindebeamte, 1 Forsthilfer, 2 Advocatenfchreiber, 1 Handlungspracticant und 1 Lehrjung, 1 Aufseher, 3 Bediente, 1 Hausmeister, 3 Kaffierinnen, 1 Kammermädchen, 1 Gesellschafterin; — **verkauft werden:** 4 Landgüter, 22 Zinshäuser, 1 Nähmaschine, 1 Reisepelz, 1 großer Ader; **verpacktet werden:** 2 Kaffeeschänken; — Beschäftigung sucht ein **Privatlehrer**, absolvierter Gymnasialist, gegen freie Kost. — Näheres im **Annoncenbureau, Laibach** (Fürstehof). (355)

Die **Waidwoll-Producte** (Unterleider, Socken, Leibbinden, Watten, Präparate etc.) aus der **Vairis'schen Fabrik zu Remda** in Thüringen, seit länger als 20 Jahren gegen

Rheumatismus, Gicht &c.

unübertrefflich bewährt. ärztlich empfohlen und verordnet und auch auf der **Weltausstellung in Wien** mit einem **Anerkennungsdiplom** ausgezeichnet, sind nur allein echt zu haben für **Krain** bei **M. Bernbacher.** (2554-4)

Weinhefe,

abgepresst in Teigform oder getrocknet im Säckchen kaufen zu den besten Preisen (165-3)
Wagenmann, Seybel & Co.,
Wien, 4. Bezirk, Kesselgasse.

Im vormals Josef Gregorits'schen Hause, Klagenfurter Straße neben der protestantischen Kirche, ist mit ersten Mai d. J. eine sehr schöne und gesunde

Wohnung,

nebst Stall, Remise, Heuboden und Garten zu vermieten.
Die Wohnung besteht aus einem Salon, 6 Herrschafts- und einem Dienstkammerzimmer, einer Sparherd Küche, Speisekammer, 2 Kellern, Dachboden, Holzlege und einem geschlossenen Vorfaal.
Näheres zwischen 8 und 12 vor-, 2 und 6 Uhr nachmittags im Comptoir im Gregorits'schen Hause, ebenerdig, die erste Thür rechts beim Eingange. (356-2)

(325-1) Nr. 456.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 15. November 1873, Z. 7187, bekannt gegeben, daß im Einverständnisse beider Executionstheile die erste und zweite auf den 22. Jänner und 23. Februar 1874 angeordnete executive Feilbietung des der Frau Aurelie von Tamasy gehörigen, am Hauptplatze in Laibach sub Consc.-Nr. 11 gelegenen Hauses für abgehalten erklärt wurden und daß es lediglich bei der Vornahme der dritten auf den 23. März 1874 angeordneten executiven Feilbietung des bezeichneten Hauses mit dem früheren Anhangen sein Verbleiben habe.
Laibach, am 20. Jänner 1874.

(292-3) Nr. 940.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird mit Beziehung auf das Edict vom 25. Oktober 1873, Nr. 7764, bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache der Frau Josefa Kerim von St. Peter, als Zessionarin des Simon Savinz, gegen Lukas Vostianek von Rodockendorf peto. 33 fl. 96 kr. c. s. c. auf den 27. l. M. angeordneten ersten Realfeilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am 27. Februar l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Tagung geschritten werden wird.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 28. Jänner 1874.

(351-1) Nr. 369.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß infolge Gesuches des Herrn Vincenz Pessi, Erstehers des landtäflichen Gutes Neudorf, um Einverleibung seines Eigenthumsrechtes auf dasselbe und um Löschung sämtlicher auf diesem Gute haftenden Tabularposten dem Tabulargläubiger Herrn Franz Dietrich wegen seines diesem Gerichte nicht bekannten Aufenthaltes Herr Dr. Anton Rudolph in Laibach zur Empfangnahme des Tabularbescheides vom 6ten September 1873, Z. 5555, als curator ad actum bestellt worden ist.
Laibach, am 20. Jänner 1874.

(297-3) Nr. 380.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Pabzin, Handelsmannes in Laibach, die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Sajc, Bildhauer in Laibach Karlstädter Vorstadt Nr. 29, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 39 fl. geschätzten Fahrnisse, als: der Zimmereinrichtung, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 25. Februar und die zweite auf den 11. März 1874, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Karlstädter Vorstadt Haus-Nr. 29 mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerth, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
Laibach, am 31. Jänner 1874.

(324-3) Nr. 464.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Tabulargläubiger Blas Mehle, Gastwirth in Laibach, rücksichtlich seiner unbekanntem Rechtsnachfolger erinnert, daß vom Bescheide vom 13. Oktober 1873, Z. 6730, womit zur dritten exec. Feilbietung der Realität des Stefan Bucar aus Volavljce Urb.-Nr. 124 und 125 ad Weizelberg der Tag auf den 17. Februar 1874, früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem für sie bestellten Curator Anton Kauzel von Volavljce zugestellt wurde.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 22sten Jänner 1874.

(259-3) Nr. 5849.

Erinnerung

an Franz Peterlin von Slateneg.
Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Peterlin von Slateneg hiemit erinnert:
Es sei der diesgerichtliche Bescheid vom 28. November 1873, Z. 5849, womit seine Forderung pr. 367 fl. 48 1/2 kr. E. M. aus der Einantwortungsurkunde vom 20. September 1850, Z. 1687, dem Simon Patis von Jurjovic bis zur Deckung seiner Forderung pr. 100 fl. sammt Anhang aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Oktober 1869, Z. 5123, executive an Zahlungsstatt eingantwortet wurde, dem zur Wahrung seiner Rechte bestellten Curator Johann Rozina von Sünze zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten November 1873.

(293-3) Nr. 368.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekanntem Erben der verstorbenen Tabulargläubigerin Maria Tomšič von Dorn und der unbekannt wo abwesenden Tabulargläubigerin Maria Lumber von Dorn zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß für sie in der Executionssache der Johann Kalister'schen Erben in Triest gegen Georg und Thomas Sabec von Dorn peto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. ausgefertigte Feilbietungsbescheid vom 26. August 1873, Z. 6200, dem Andreas Smerdu von Dorn als aufgestellten curator ad actum zugestellt worden sei.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 21. Jänner 1874.

(325-3) Nr. 497.

Zweite exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Johann Medved von Moräutschlagera gegen Martin Komar von Zelenje peto. 110 fl. c. s. c. hat es bei der mit Bescheide vom 13. September 1873, Z. 6026, auf den 20. Februar l. J., früh 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 50 ad Gallenegg das Verbleiben.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten Jänner 1874.

(238-2) Nr. 9421.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache der Frau Juliana Zitnik geborne Bolau von Planina im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und Ignaz Bolav Erben nach Mathias Wolfinger gegen Johann Ostank von Stermya zur Vornahme der mit Bescheid vom 28. März 1871, Nr. 1686, auf den 16. August 1871 angeordnet gewesenen und sohin sistierten dritten executiven Feilbietung der gegnerischen Realität Refj.-Nr. 109 ad fittlicher Karstergilt peto. 264 fl. 21 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den 27. Februar 1874, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts unter dem vorigen Anhang angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(253-3) Nr. 360.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der löbl. k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerar und des Grundentlastungsfondes gegen Franz Jzur in Podraga Haus-Nr. 51 als Grundbuchler und gegen Johann Boncina und Franz Trost von ebendort als factische Besitzer wegen aus dem Rückstandsausweise vom 31. Mai 1870 dem hohen Aerar an landesfürstlichen Steuern schuldigen 38 fl. 16 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XIII, pag. 80, Urb.-Nr. 930 und ad Neufosfel tom. II, pag. 115 vorkommenden Realitäten im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 259 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 28. Februar, 28. März und 28. April 1874, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.
Das Schätzungsprotokoll, die Grundbuchs-Extracte und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25. Jänner 1874.

(236-2) Nr. 9422.

Neuerliche Tagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executionssache der Frau Juliana Zitnik von Planina im eigenen Namen und als Nachhaberin der Antonia und des Ignaz Bolav Erben nach Mathias Wolfinger gegen Martin Santel von Belsto und dessen Beschnachfolger der mindj. Andreas Santel zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 17. Juli 1870, Z. 3677, bewilligten und sohin sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 105 ad Luegg peto. 269 fl. 20 kr. c. s. c. die neuerliche Tagung auf den 27. Februar 1874, vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 13. Dezember 1873.

(189-3) Nr. 75.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur von Laibach, gegen Mathias Mercur von Sebene Hs.-Nr. 6 zu handlen dessen Rechtsnachfolgerin Maria Marcan von ebendort wegen an landesfürstlichen Steuern, Prozentualgebühr und Executionskosten etc. schuldigen 45 fl. 49 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grundbuchs-Nr. 145, Urb.-Nr. 19, Refj.-Nr. 1 1/2 ad Pfarrpfründengilt Kronau vorkommenden, zu Sebene sub Hs.-Nr. 6 belegenen Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 800 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den 26. Februar, 26. März und 28. April 1874, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-act und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. Jänner 1874.

(198-3) Nr. 281.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach nom. hohen Aerar und Grundentlastungsfondes gegen Veit Omachen von Fitch wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. Dezember 1869, schuldigen 730 fl. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Sittich Feldamtes sub Urb.-Nr. 31, fol. 32 vorkommenden Realität, in Fitch Consc.-Nr. 3, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5012 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei executiven Feilbietungstagungen vor diesem Gerichte auf den 28. Februar, 28. März und 28. April 1874, jedesmal vormittags um 11 Uhr, mit dem Anhang bestimmt werden, daß obgedachte Realität nur bei der letzten auf den 28. April 1874 angeordneten Feilbietung beim allenfalls nicht erzielten oder überbotenen Schätzungswerthe auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Die Licitationsbedingungen das Schätzungsprotokoll, und der Grundbuchs-tract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21sten Jänner 1874.